

# Die Uhrmacherkunst

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

48. Jahrgang

Halle, am 15. März 1923

Nummer 11

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

### Gesetzentwurf über den Handel mit Edelmetallen.

Am 9. März wurde der Gesetzentwurf im Reichsrat verabschiedet. Uns liegt der Wortlaut des umgeänderten Gesetzentwurfs bereits vor. Soweit wie wir übersehen können, sind die von uns gewünschte Änderungen in vollem Umfange berücksichtigt worden. Anlaß zur Beunruhigung unserer Mitglieder liegt nicht mehr vor. Sobald der offizielle Wortlaut in amtlicher Fassung vorliegt, werden wir unsere Mitglieder damit bekanntmachen.

**Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet.** Uns gemeldete Einzelfälle zeigen, daß Sendungen von Firmen des besetzten Gebietes in das unbesetzte Gebiet von den Franzosen beschlagnahmt werden. Wir halten es für unsere Pflicht, auf diese Verhältnisse hinzuweisen, um die Kollegen vor Schaden zu bewahren. Soweit wir feststellen können, gehen Sendungen aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet ohne Schwierigkeiten ein.

**Reparaturpreislisten.** Die zweite Ausgabe der Februarliste bleibt auch für März bestehen. Wir haben vorläufig von der Herausgabe einer Märzliste Abstand genommen, da sich die Verhältnisse nicht allzusehr verändert haben. Voraussichtlich erscheint die nächste Reparaturpreisliste erst am 1. April. Der Preis der zweiten Ausgabe der Februarliste beträgt 150 Mk.

**Rundschreiben an alle Vereinigungen.** Wir ließen den Vereinigungen unser Rundschreiben Nr. 54 zugehen, in dem zunächst der Entwurf einer Selbstversicherung für Schaufensterscheiben bekanntgegeben wird. Ferner übersandten wir den Vereinigungen unser neues Merkblatt für die Umsatzsteuer zur Abgabe an das zuständige Finanzamt. Die säumigen Vereinigungen wurden der Beitragszahlung wegen gemahnt. Auf das neue Werk des Zentralverbandes „Richtlinien für die Geschäftspraxis des Uhrmachers“ wird hingewiesen und ein Inhaltsverzeichnis übersandt. Der Lichtbildervortrag steht den Vereinigungen nunmehr zur Verfügung. Vorschläge für die zweckmäßigste

Benutzung werden in dem Rundschreiben mitgeteilt. Auf die Reichstagung in Dresden macht das Rundschreiben aufmerksam. Zum Schluß wird allen Vereinigungen, die sich für den Opfertag eingesetzt haben, bestens gedankt. Der Silberschatz ist auf weit über 2 kg angewachsen.

Im Rundschreiben Nr. 55 wird auf den Neuabschluß des Reichslohntarifes hingewiesen, mit der Bitte, für den bevorstehenden Abschluß Vorschläge und Anregungen zu geben.

**Rundschreiben an die Unterverbände.** An die Unterverbände ging ein Rundschreiben mit dem Entwurf einer Verordnung gegen den Goldschieberhandel.

Näheres über die genannten Rundschreiben wird in den nächsten Versammlungen bekanntgegeben werden.

**Ungültige Ausweiskarte.** Auf Veranlassung des Uhrmacher-Vereins Kreis Steinburg, Sitz Itzehoe, wird die Ausweiskarte Nr. 1031, ausgestellt auf den Namen Wittmack in Wilster, für ungültig erklärt.

**Opfertag.** Seit der letzten Veröffentlichung sind weiter bei uns eingegangen:

- 10000 Mk.: Innung Neiße (2. Rate).
- 9500 Mk.: Innung Elbe-Mulde-Elster, Sitz Torgau.
- 5020 Mk.: Verein Frankfurt a. M. (2. Rate).
- 5000 Mk.: Freie Innung für Mittel- und Nordschwaben, Sitz Günzburg.
- 4000 Mk.: Verein Hirschberg in Schlesien.
- 3000 Mk.: R. Schiering sen. und E. Schulze, Apolda.
- 1500 Mk.: A. Bungenstock, Celle.
- 1000 Mk.: Fr. Hofmann, Halle a. S.
- 1000 Mk.: A. Jäger, Adorf.
- 1000 Mk.: M. Kollmorgen, Nauen.
- 1000 Mk.: Chr. Nöll, Wiesbaden (4. Rate).

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19  
W. König, Verbandsdirektor



**Schutz-Mark**

# Richter & Glück

## Berlin C19-Dresden A

**Japan-Perlschmuck**